

Broken Dream – Rollifahrer auf der Überholspur

Wenn Träume wie Seifenblasen zu zerplatzen scheinen

Von Haibane-Renmei

Kapitel 3: Awakening

Team Sieben brach Richtung Heimat auf, während Kakashi Sasuke schob damit Sakura keinen Streit mit Naruto vom Zaun brach. Und er dabei grübelte wie er Sasuke noch helfen konnte. Denn das Training hatte wie es schien nur alles verschlimmert. Sasukes Oberkörper hing in seinem Rollstuhl wie ein Reissack der nicht gerade stehen wollte. Und Sakuras gezetere machte dies noch schlimmer. Wenn er noch Willenskraft gehabt hätte, war sich Sasuke sicher das er ihr den Hals umgedreht hätte. Sie hatte nichts von dem Kapiert was er ihr gesagt hatte. Im Krankenzimmer. Er hörte sogar wie sie Naruto die Schuld daran gab das er im Rolli saß. Und Naruto sich lauthals verteidigte das er nichts dafür konnte. `Das war mal wieder typisch Sakura´ dachte Sasuke. `Immer die nahe liegenste Schlussfolgerung nehmen ohne sich Gedanken zu machen. Das war ja nicht zum aushalten´.

„Halt endlich die Klappe Sakura. Naruto hat genau das getan worum ich ihn gebeten hatte. Sich aus dem Kampf raus zuhalten. Schuld daran trägt alleine Itachi. Oder ich weil ich planlos ohne Nachzudenken und Strategie auf ihn losgerannt bin. Meinen Bruder unterschätzt und mich überschätzt habe. Also hör auf Naruto die Schuld in die Schuhe zu schieben, bloss weil es einfacher ist, glaubst das niemand dich davon abhalten wird und du mal wieder hoffst mit mir zusammen zu kommen indem du Menschen für mich bestrafst von denen du behauptest das sie Schuld an meinem Elend seien. Dabei bin ich es selbst. Denn ICH war zu schwach für meinen Bruder. Also. SCHLAG MICH. So wie du Naruto geschlagen hast. Komm schon. Oder vergehst du dich nur an Teamkollegen die sich nicht wehren? Denn ICH werde niemals etwas mit dir anfangen wollen. Deine Annäherungsversuche gehen mir am Arsch vorbei. Du hältst dich für Erwachsener und reifer weil du älter bist als Naruto? Reife hat nichts mit dem Alter zu tun. Erwachsene, gute Menschen überzeugen durch Worte und Argumente. Nicht mit Fäusten. Sie haben Selbstbeherrschung. Du aber rastest bei Naruto wegen jeder Kleinigkeit aus wie eine Dreijährige der man den Lolli geklaut hat. Also lass meinen besten Freund gefälligst in Ruhe. Habe ich mich klar genug ausgedrückt?“

Nach diesem Vortrag sagte keiner mehr was. Und Sasuke echt froh war aufgrund dieser Stille. `Warum waren Frauen eigentlich so?´ dachte er. Bisher hatte er noch

keine kennen gelernt die nicht so tat als hätte er ihr ein geheimes Liebesversprechen gegeben, an das er sich nur nicht mehr erinnerte. Mädchen scheinen eine Sache ganz klar zu vergessen dachte Sasuke. `Das Jungs auch Gefühle haben. Auch ein Mitspracherecht. Und nicht einfach nur da sind um nach deren Pfeifen zu tanzen. Und das es noch wichtigeres gibt als die Liebe. Sakura sollte endlich mal anfangen zu trainieren und nützlich zu sein. Denn von ihrem Liebesgeturtel lässt sich kein feindlicher Ninja beindrucken. Sie hatte definitiv den falschen Beruf ausgesucht´.

Und als sie durch den Torbogen Konohas gingen, übergab Kakashi Sasuke Naruto, da diese unterm selben Dach wohnten. Doch Sasuke machte deutlich das er sich lieber selbst fortbewegte indem er an die Greifreifen des Rollstuhls packte und Naruto ihn los ließ. Doch er bewegte sich nicht fort, was Naruto ein verwunderten Blick auf ihn werfen ließ, was die übrigen Mitglieder nicht mehr bemerkten. Naruto spürte wie Sasuke ihn mit zitternder Hand an seiner Jacke festhielt, während in dessen Augen sich Leid abzeichnete. Er seine einzige Bitte an Naruto los wurde die er hatte.

„Kämpf mit mir“. Für gewöhnlich hätte er jetzt seine zweifachen Sharin-gans aktiviert um seinen Worten mehr Ausdruck zu verleihen dachte Naruto und grinste. „Das kommt mir ganz gelegen. Hast wohl noch nicht genug gelitten du Krüppel“, war seine Antwort, wissend das Sasuke kein Mitleid wollte und auch wusste, dass dieser es nicht so meinte wie es klang. Er behandelte ihn so wie er ihn immer behandelt hatte. Und genau dies tat Sasuke gut sodass er vorrausfuhr. Sein Ziel war das umzäunte Dach des Krankenhauses. Hier schwor sich Sasuke würde er es ihnen allen zeigen. Ihnen zeigen dass er sowas nicht mit sich machen ließ. Er sich selbst einzureden versuchte das er immer noch der Alte war. Das niemand ihm das Wasser reichen könne. Ganz egal wer es war. Ganz egal ob er ein Uchiha war oder nicht. Ganz egal ob mit oder ohne Sharin-gans, während Naruto was auffiel was ihn schon die ganze Zeit komisch vorgekommen war. Das nun Sasuke zu ihm hochsah anstatt umgekehrt. Auch wenn Sasuke vom Körpermaß her der größere war, im Rollstuhl war er es längst nicht. Doch dies würde sich schon bald wieder ändern.

Und während Sasuke zum Konoha-Hospital vorging, sicher dass sie beide dort niemand vermutete und stören konnte, erblickte er etwas, was ihn früher keine Kopfschmerzen bereitet hätte. Treppen. Und Naruto ihn dabei grinsend ansah um ihn noch mehr zu reizen. „Soll ich dich tragen?“

Ohne darauf einzugehen, drehte Sasuke sich zur Wand und nahm mit den Rolli Anlauf, während er sein Chakra in die Reifen schickte, um sich an der Wand festzusaugen. Die Schwerkraft dessen Oberkörper gekrümmt zum Boden zerrte und so die Wirbelsäule belastete. Und erst als er oben angekommen und die Türklinke greifen konnte, auf die Tür drauf fuhr, stoppte er das Chakra, nachdem er diese geöffnet hatte und dank seines Gewichts die Tür nach aussen hin aufsprang. Naruto grinste als er ihn dabei beobachtete. `Stellst dich bis jetzt gut an´.

Und Naruto auf dem Dach angekommen sein Kunai und Shurikenhalterung entleerte, was Sasuke verwunderte. „Ich will dich nicht verletzen Sasuke, aber gleichzeitig will ich dich mit allem Angreifen was ich habe“. Und er an die vierzig Schattendoppelgänger erzeugte, welche sich alle mit der Henge no Jutsu in Shurikens und Kunais Verwandelten. „Sollten diese Waffen dir gefährlich nahe kommen und es kein Ausweg zu geben scheint, werde ich den Schattendoppelgänger auflösen und so

die Waffe vernichten um Verletzungen zu vermeiden. Schließlich weiß ich nicht wie viel ich dir als Rollstuhlfahrer zumuten kann. Einverstanden?“ Sasuke nickte. Er wollte einfach nur dass er anfang. Dabei verfolgte Naruto mit diesen Waffen noch ne ganz andere Strategie. Sie waren nicht nur dafür gedacht Sasuke nicht zu verletzen. Doch dies sollte er noch früh genug erfahren.

Und in der nächsten Sekunde zog Sasuke seine Shurikens und warf sie auf Naruto um bei ihm eine Blösse zu erreichen. Zu seinem Bedauern feststellte, das dieser in der Shuriken no jutsu gar nicht mehr so schlecht war wie zur Zeiten der Akademie wo dieser nicht einmal das Ziel traf. Seine Waffen prallten an Narutos ab und landeten auf dem Boden. Brachten gar nichts. Der Zwischenraum der beiden in einem Shurikenhagel versank. Für Naruto dagegen lief alles nach Plan. Sasuke während des Werfens erneut Seals für eine Feuerkunst schloss. Eine mit der er Narutos Sicht auf ihn versperren und ihn so überraschend mit Chidori attackieren gedachte, darauf bedacht Chidori im letzten Moment wieder von der Handfläche in seinen Körper zu schicken um ihn nicht wirklich zu verletzen. Doch während er über die Shurikens drüberfuhr, lösten zwei der Shurikens die Kunst der Verwandlung auf und die hervorkommenden Schattendoppelgänger hielten Sasuke an den Reifen fest, sodass er erneut aus dem Stuhl geradewegs auf dessen eigene Feuerkunst zuflog, eh Sasukes Flug von weiteren Schattendoppelgängern Narutos abgefangen und gerettet wurde. Der Kampf war so kurz und klar gewesen das Sasuke am liebsten im Erdboden versunken wäre. Es gab wirklich nichts was er mehr konnte. Nicht einmal die Züge seiner Gegner erahnen ohne seine Sharin-gans zu gebrauchen, da sein Schicksal ihn zu sehr vereinnahmte.

Dank Naruto war er aus seinem Traum erwacht. Den Traum dass er in Konoha mit seinen Freunden stärker werden könnte. Stark genug um seinen verhassten Bruder das Leben zu nehmen. Nur noch einer konnte ihm jetzt noch helfen.

Kapitel 3 ENDE

PS: Eigentlich sollte hier das Kapitel mit Orochimaru kommen. Da ich da aber einfach nicht vorwärts kam, habe ich dieses hier zur Überbrückung geschrieben.